

Wim Eckert beeindruckt Konstanzer

Datum: 20.04.2009 - 08:43

Kategorie: [Kunst & Kultur](#)

Pressemitteilung von: [Architekturforum KonstanzKreuzlingen](#)

PR Agentur: **Dr. Christoph Wagener**



(openPR) - Zu einem öffentlichen Werkbericht der Zürcher Architekten e2a hatte das Architekturforum KonstanzKreuzlingen in Zusammenarbeit mit den Studiengängen Architektur der HTWG Konstanz am Mittwoch 15. April 2009 in die Aula der Hochschule eingeladen.

Wim Eckert beeindruckte die Anwesenden mit Bauwerken wie dem Triangle Haus in Winterthur, dem GSC Haus in Wollerau und der Gehörlosenschule Zürich. Auf dem Escher-Wyss-Areal in Zürich-West ist im Juni 2009 Baubeginn für das einzigartige 57 Meter hohe Wohnhochhaus "Escher-Terrassen" mit 60 Mietwohnungen, übrigens ein Direktauftrag an e2a.

In Berlin stellten sie gerade den Neubau für die Heinrich-Böll-Stiftung fertig (Wettbewerb 2006, 1. Preis). Bundespräsident Horst Köhler weihte das Bauwerk persönlich ein. Die neue Zentrale der Heinrich-Böll-Stiftung gehört mit seinem Energiekonzept zur ökologischen Avantgarde derzeitiger nachhaltiger Gebäude.

e2a wurde 2001 von den Brüdern Piet Eckert (41) und Wim Eckert (40) in Zürich gegründet und realisiert Projekte unterschiedlichster Größenordnungen. Sie betrachten ihre Arbeit als „konzeptionelle und operative Interpretation zeitgenössischer Lebensbedingungen“ und legen dabei Wert auf einen hohen interdisziplinären Standard. Die Kommunikation mit dem öffentlichen Raum ist eine wichtige Agenda der Eckerts.

Informationen über Eckert Eckert Architekten AG sind der Webseite www.e2a.ch zu entnehmen.

Architekturforum KonstanzKreuzlingen e.V.
c/o Christof Baumann, Präsident
Sonnenstrasse 41
CH-8280 Kreuzlingen
Fon ☎ +41 (0)71 671 18 18
www.architekturforumKK.org
info@architekturforumKK.org

Das grenzüberschreitende Architekturforum KonstanzKreuzlingen ist eine öffentliche Plattform der Auseinandersetzung, des Austauschs und der Meinungsbildung zu Themen der gestalteten Umwelt in Städtebau, Raumplanung, Architektur und Kunst.

Es betätigt sich seit 2007 grenzüberschreitend in den Nachbarstädten Konstanz (Deutschland) und Kreuzlingen (Schweiz). Besonderes Anliegen ist der Dialog und die Kooperation zwischen Öffentlichkeit, Hochschule, Stadt und Gestaltern, denn Architektur geht alle an. Die über 80 Mitglieder kommen aus Deutschland und der Schweiz. Informationen sind der Webseite www.architekturforumKK.org zu entnehmen.

[Diese Pressemitteilung finden Sie Online hier](#)